

# ***Der Milchmarkt***

## ***Einblick in einzelne Entwicklungen und Herausforderungen***



# **Übersicht Milchmarkt Schweiz 2019**

## **Entwicklungen auf den internationalen Märkten**

## **Der «grüne Teppich» nach 60 Tagen**

## **Preismonitoring SMP**

## **Wie stehen Konsumenten zu automatisierten Prozessen bei der Milchproduktion?**



# Milchmenge auf Niveau 2017

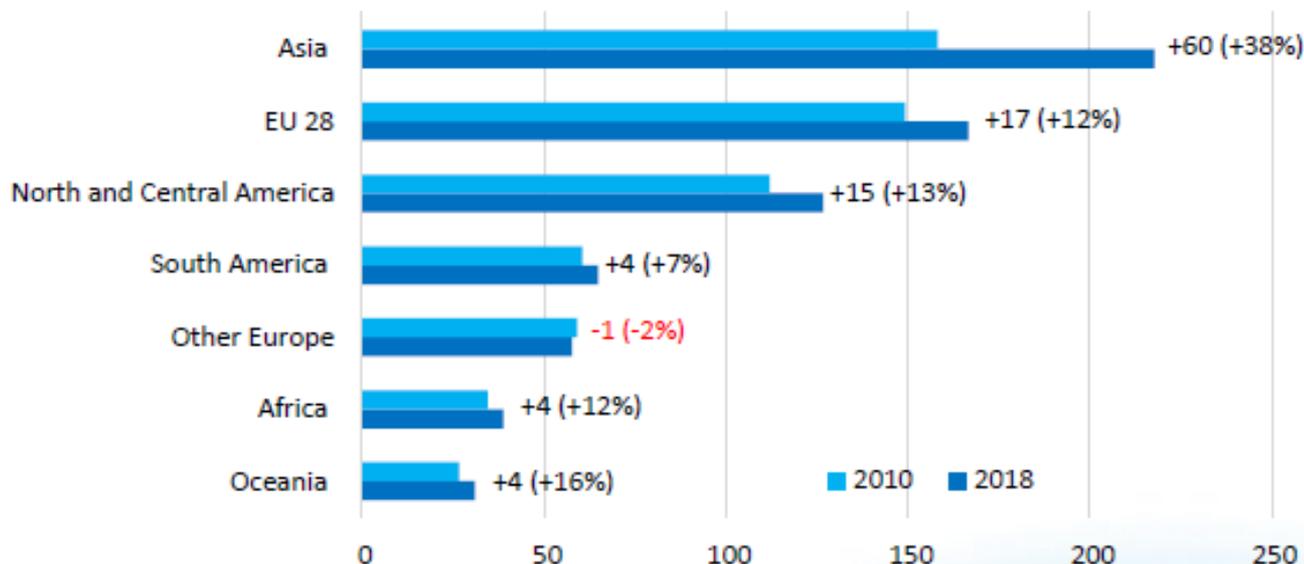
## Mehr Milch zu Käse verarbeitet



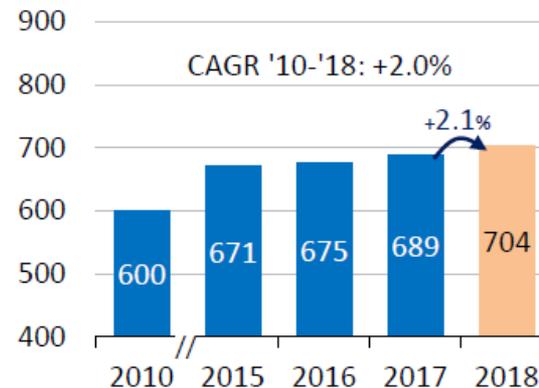
Kumulierte Produktion in Tonnen (Januar – September)							Aussenhandel in Tonnen	
Jahr	Milch	Molkerei-Produkte	Käse-Produktion	Butter	Mager-Milchpulver	Voll-Milchpulver	Käse-Export	Käse-Import
2017	2'583'873	655'215	142'212	31'143	17'016	10'768	49'496	45'779
2018	2'622'886	650'298	144'511	32'879	19'190	10'995	50'936	47'016
2019	2'579'852	645'789	146'609	31'510	18'796	11'113	51'872	48'154
Abweichung								
Tonnen	-43'034	-4'509	+2'098	-1'369	-394	+118	+936	+1'138
%	-1.6	-0.7	+1.5	-4.2	-2.1	+1.1	+1.8	+2.4

- ◆ -1.6% Milchproduktion zu 2018, praktisch auf Niveau 2017 (-0.2%)
- ◆ Milchverarbeitung in Molkereiprodukte weiterhin rückläufig
- ◆ Käseproduktion weiterhin steigend
- ◆ Bio-Milch kum. Jan.-Aug. 2019: +5.6% Produktion, +2.9% Verarbeitung, (dafür hohe Bio-Butterlager)
- ◆ «Tiefste» Butterlager der letzten Jahre. 2'311 Tonnen resp. 7.7% weniger produziert bis 02.11.2019. Tiefe Exporte, gute Absätze im Inland, Produktion KW 44 mit +7 Tonnen oder +1.4% über VJ.

# Entwicklung der Kuhmilchproduktion von 2010 bis 2018 - vor allem Asien

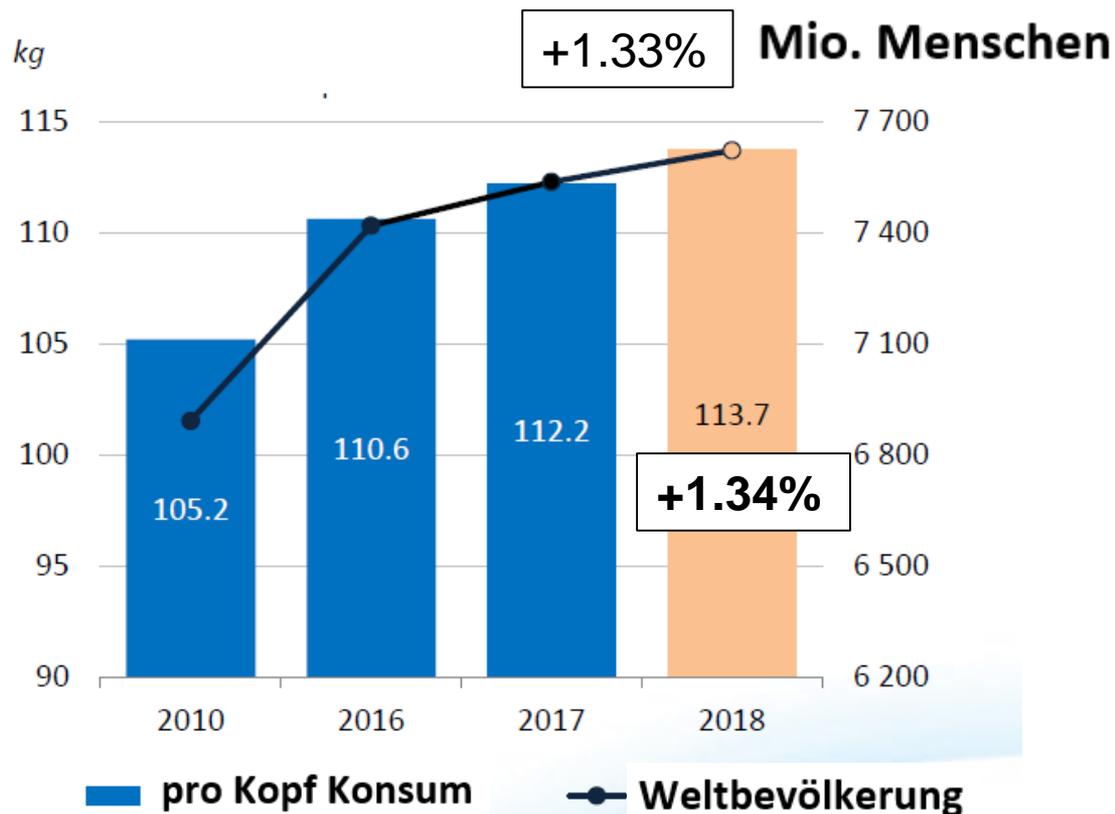


Milliarden kg Milchproduktion

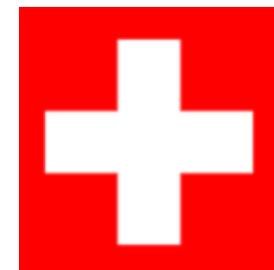


Welt: 704.0 Milliarden kg  
 Schweiz (0.55%): 3.9 Milliarden kg

# 7.6 Mia. Menschen konsumieren 113.7 kg Milch pro Kopf



Schweiz  
bei 367 kg  
pro Kopf



swissmilk

Total Wachstum Konsum 2018 = 1.78%  
 Total Wachstum Produktion aller Milch = 2.50%

# Käsekonsum 2018 pro Kopf: weltweit grosse Unterschiede (CH 21 kg)



## Wo sind «die» Märkte für CH Käse?

- ◆ Aktuelle Intensität des Konsums bei guter Kaufkraft.
- ◆ Bevölkerung mit starkem Wachstum und guter Entwicklung des pro Kopf-Konsums und der Essgewohnheiten.
- ◆ Mitbewerber / Coopetition bzw. Kooperationswettbewerb.
- ◆ Gesetze / Zölle / technische Handelshemmnisse.



swissmilk

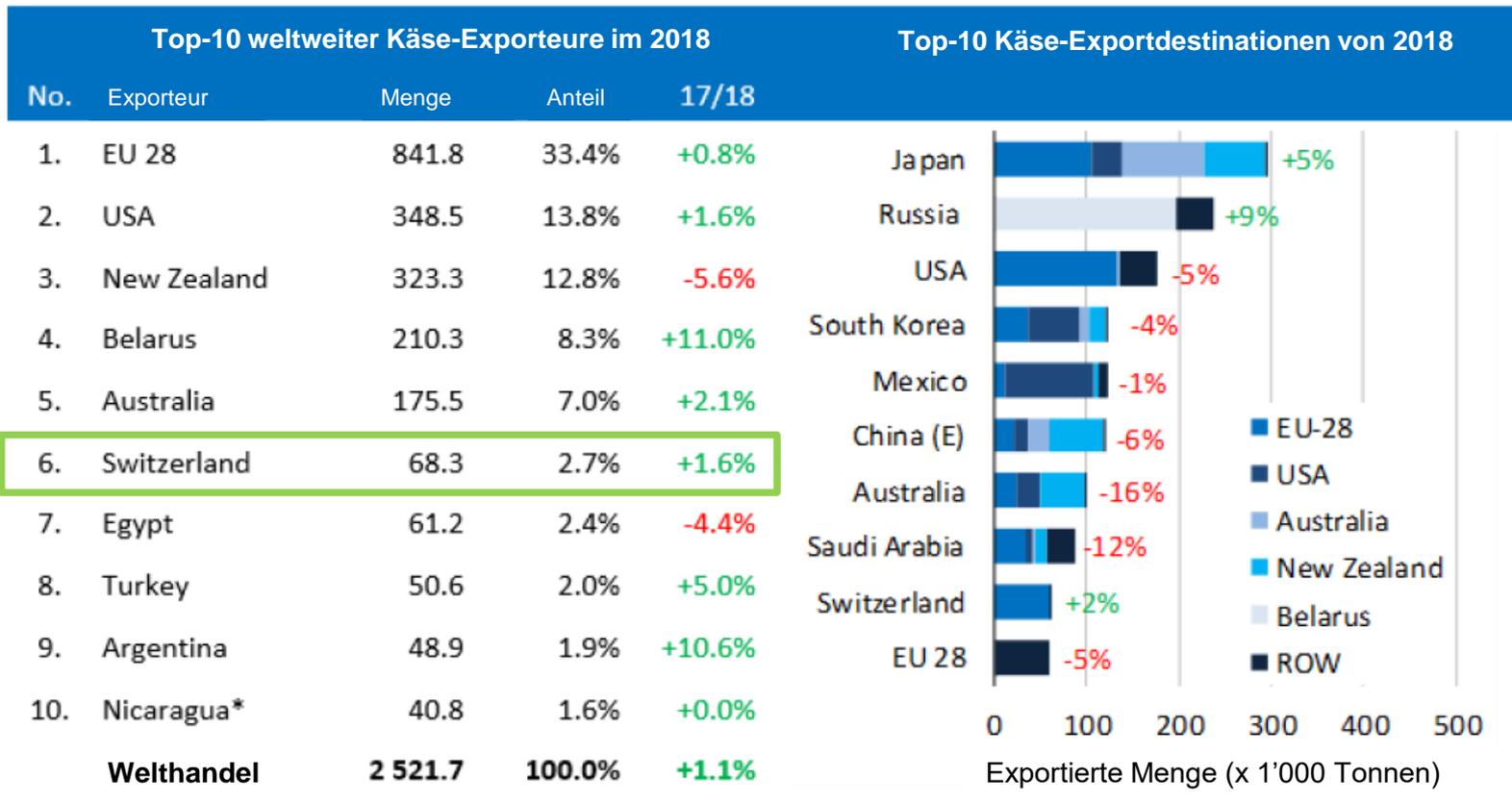
# Käseexport aus der Schweiz

## auf Kurs mit 1.8% vs. VJ

Käse	Jan. - Dez. 2018	kum. Abweichung vs. Vorjahr		Jan.-Sept. 2019	kum. Abweichung vs. Vorjahr	
		Tonnen	Prozent		Tonnen	Prozent
Appenzeller® Käse	4'601	-211	-4.4	3'228	-12	-0.4
Emmentaler AOP	10'955	-378	-3.3	8'277	227	2.8
Le Gruyère AOP	12'800	1'018	8.6	8'807	-72	-0.8
Raclette Suisse®	2'170	400	22.6	1'160	365	45.9
Sbrinz AOP	115	-48	-29.4	83	3	3.8
Tête de Moine AOP	1'602	25	1.6	934	83	9.8
Tilsiter Switzerland	199	6	3.1	159	14	9.7
Vacherin Fribourgeois AOP	295	26	9.7	172	16	10.3
Vacherin Mont d'Or AOP	34	-2	-5.6	24	19	380.0
<b>Zwischentotal Sortenkäse v.a. silofreie Milch</b>	<b>32'771</b>	<b>836</b>	<b>2.6</b>	<b>22'844</b>	<b>643</b>	<b>2.9</b>
Frischkäse / Quark	6'262	-272	-4.2	5'946	1'067	21.9
Fertigfondue	4'244	-65	-1.5	2'154	-39	-1.8
Schmelzkäse	973	-21	-2.1	715	-9	-1.2
Switzerland Swiss	4'451	-648	-12.7	3'332	-70	-2.1
Weichkäse	609	133	27.9	357	18	5.3
Anderer Halbhart- und Hartkäse (<45% FiT)	6'208	-1'713	-21.6	5'020	268	5.6
Anderer Halbhart- und Hartkäse (vollfett)	10'134	2'409	31.2	6'711	-615	-8.4
Anderer Halbhart- und Hartkäse (≥ 55% FiT)	1'755	328	23.0	1'522	304	25.0
Anderer Käse	5'124	19	0.4	3'295	-613	-15.7
<b>Zwischentotal diverse Käse</b>	<b>39'726</b>	<b>172</b>	<b>0.4</b>	<b>29'028</b>	<b>292</b>	<b>1.0</b>
<b>Total Käse</b>	<b>72'595</b>	<b>1'003</b>	<b>1.4</b>	<b>51'872</b>	<b>936</b>	<b>1.8</b>

Quelle: TSM Treuhand GmbH

# Wachstum der Schweizer Käse-Exporte hält mit bei den Top-10



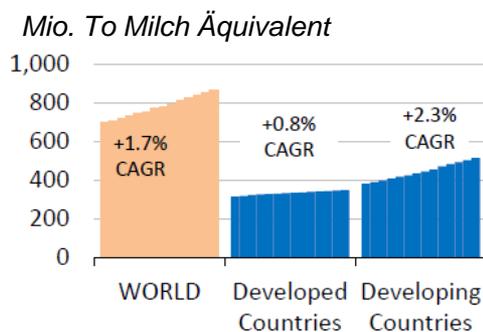
\*geschätzt



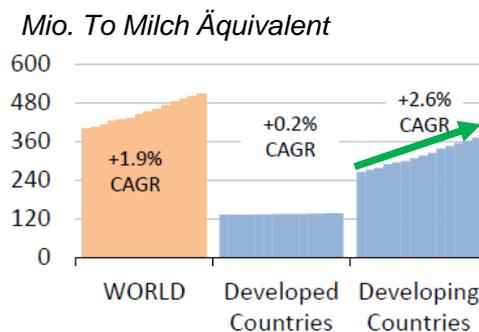
# Entwickelte Länder sind "noch" ein grosser Spielplatz für den Käsehandel

Ausblick: Jährliche Wachstumsrate des Verbrauchs zwischen 2015 und 2028

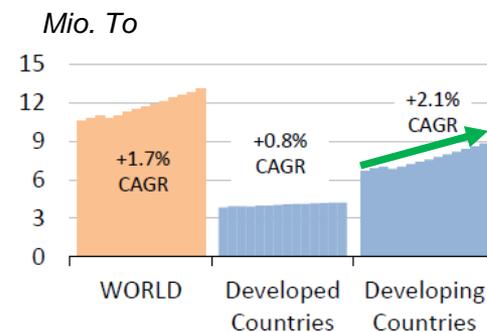
## Total



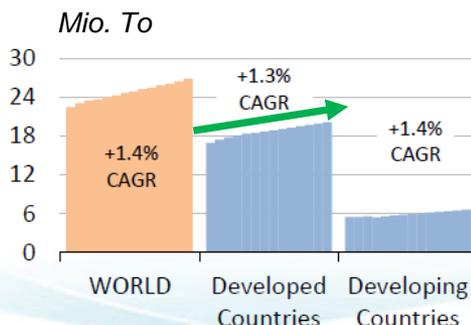
## Frischprodukte



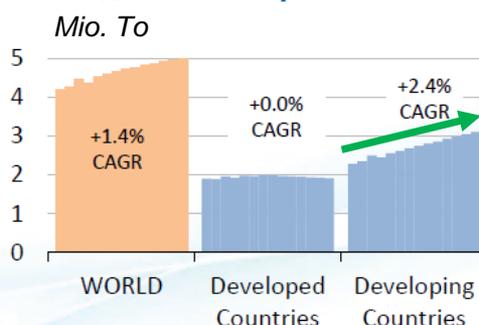
## Butter



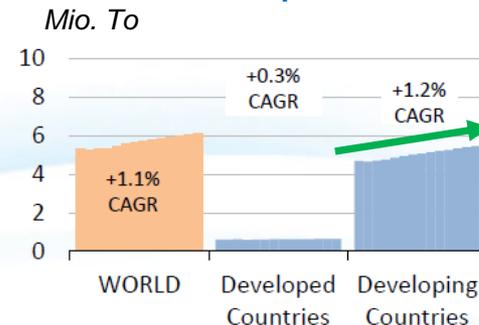
## Käse



## Magermilchpulver



## Vollmilchpulver

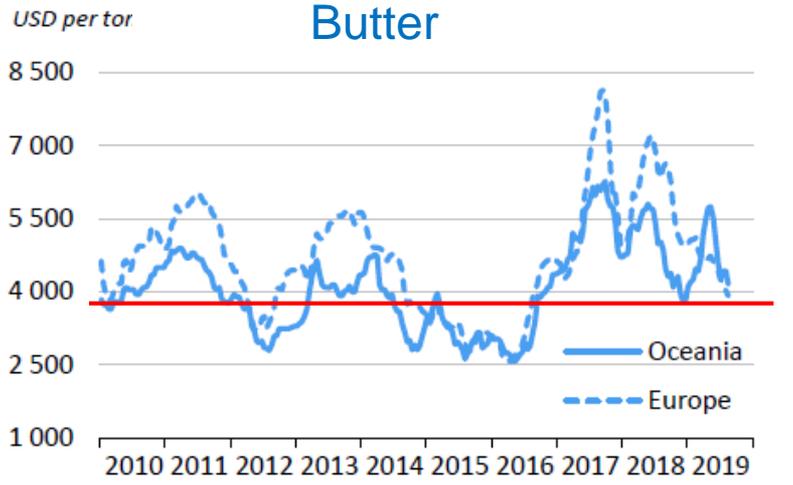


Source : own calculation based on OECD-FAO Agricultural outlook

Quelle: OECD-FAO Agricultural outlook



# Butterpreise Europa liegen unter den letzten 10 Jahren – LTO hat Mühe



## LTO Preis September

Average milk price September 2019 € 1.08 lower compared to same month in the previous year



# Zusammenfassung Markt

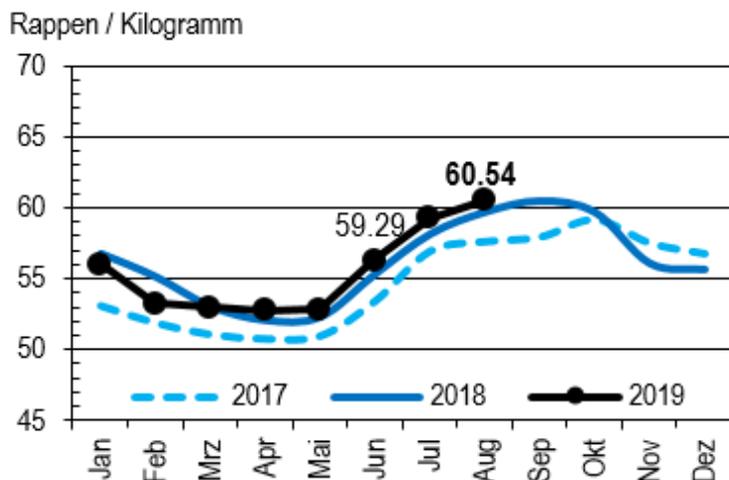
---

- ◆ **Milchproduktion Schweiz:** kum. Jan. - Sept. 2019 minus 1.6% vs. VJ und gleich hoch wie im 2017 (-0.2%).  
Weiterhin stark steigende Produktion von Bio-Milch.  
Mehr Käse produziert und exportiert. Leichter Rückgang bei den Molkereiprodukten. Tiefe Butterlager.
- ◆ **Weltweiter pro-Kopf-Konsum von Milchprodukten in Milchäquivalent:** 113.7 kg plus 1.34% vs. 2018 (CH: 367.0 kg).
- ◆ **ASIEN:** höchstes Wachstum der Milchproduktion in den letzten 8 Jahren.
- ◆ **Käsemarkt:** ist der weltweite Motor der Milchwirtschaft, auch wenn der Konsum pro Kopf je nach Weltregion stark variiert. Die bisher grössten Märkte für Käse bleiben auch weiterhin die Bedeutendsten.
- ◆ **Käse-Export:** die Schweiz hält mit (Top-10).
- ◆ **Butterpreise:** unter Druck auf «relativ» hohem Niveau.
- ◆ **Magermilchpulver:** steigende Preise auf tiefem Niveau.
- ◆ **Milchpreise in der EU seit Juli unter Druck:** tiefes Wachstum der Milchproduktion wirkt aber preisstützend.

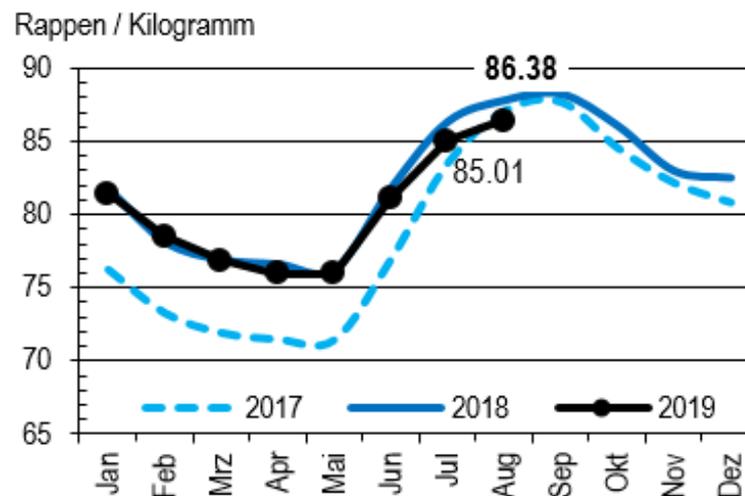


# Preise für Molkereimilch konventionell leicht über, für Bio leicht unter VJ

Standard-Produzentenpreis (SPP) 180'000 Molkereimilch ÖLN ab Hof, August 2019



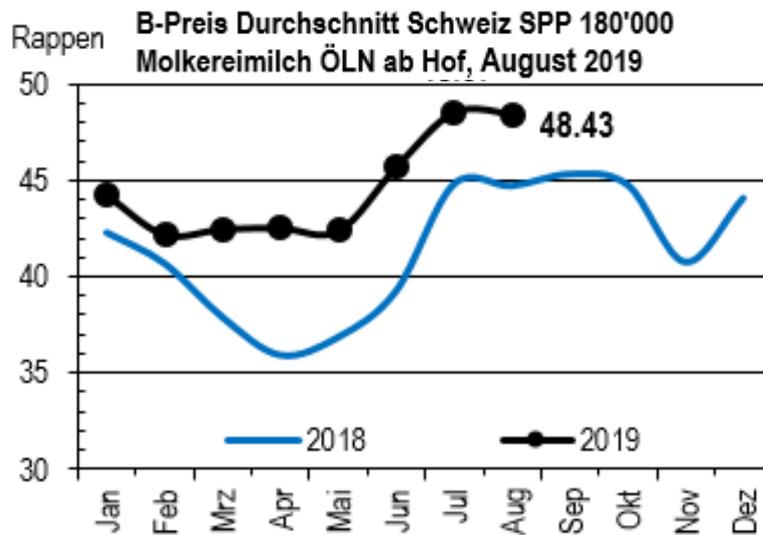
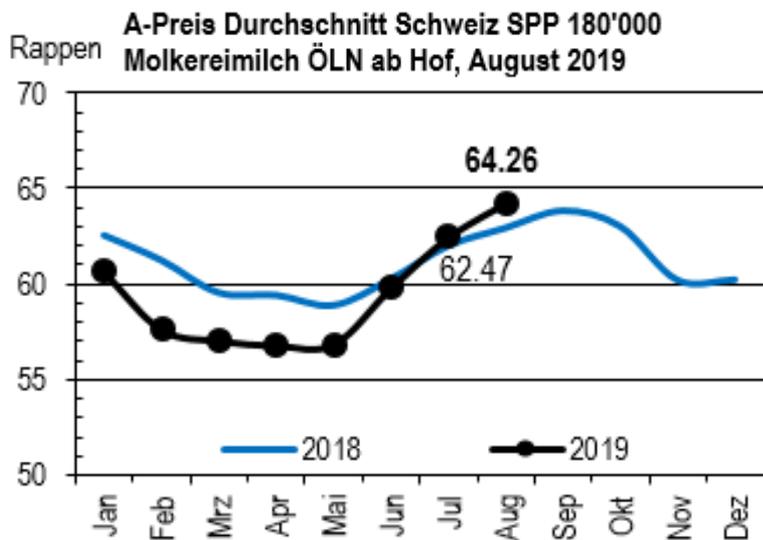
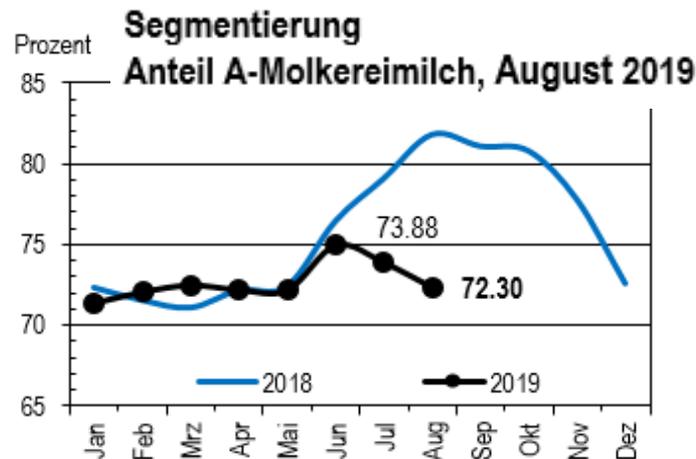
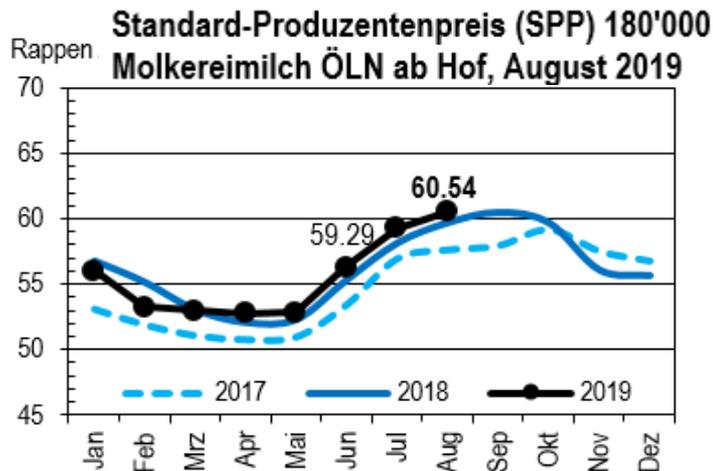
Standard-Produzentenpreis (SPP) 180'000 Molkereimilch Bio ab Hof, August 2019



180'000 kg Jahreslieferungsmenge, 40.0 g F + 33.0 g E / kg.

# Molkereimilch - Volumen und Preise der Segmente machen den Mischpreis

180'000 kg Jahreslieferung, 40.0 g F + 33.0 g E / kg.

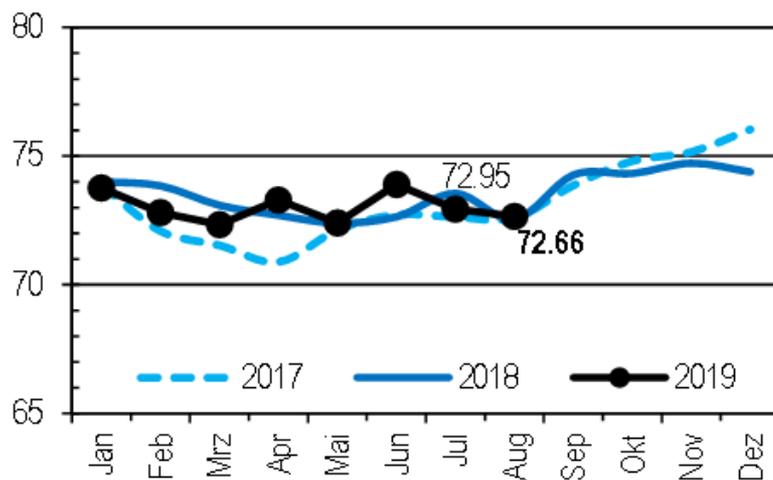


# Preise aus Käseereien auf VJ

**Realisierte Produzentenpreise (exkl. SVZ)  
Käseireimilch ÖLN fko. Käserei, August 2019**



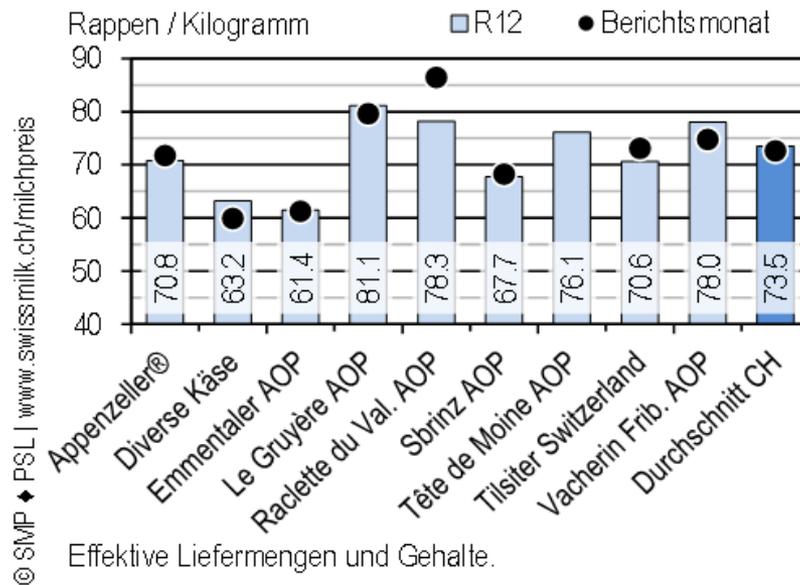
Rappen / Kilogramm



**Realisierte Produzentenpreise (exkl. SVZ)  
Käseireimilch ÖLN fko. Käserei, August 2019**



Rappen / Kilogramm



© SMP ♦ PSL | www.swissmilk.ch/milchpreis

© SMP ♦ PSL | www.swissmilk.ch/milchpreis



Effektive Liefermengen und Gehalte. exkl. SVZ

Effektive Liefermengen und Gehalte.

# Reduktion Abzug Fonds Regulierung der BO Milch auf Kurs

- ◆ Sistierung des Abzugs für den Fonds Regulierung der BO Milch ab September (- 0.9 Rp./ Kilo **nicht verkäste Molkereimilch**) ist grossmehrheitlich durch die Erstmilchkäufer umgesetzt worden
- ◆ Abzug auf nicht verkäste Molkereimilch bis August 2019: 4.5 Rp.
- ◆ Abzug auf nicht verkäste Molkereimilch ab September 2019: 3.6 Rp.
  
- ◆ Milchgeldabrechnung von 17 Erstmilchkäufern angeschaut
- ◆ Teilweise «Apotheker Rechnung» resp. «Versicherungsvertrag»
  
- ◆ Bei 3 Erstmilchkäufer immer noch 4.5 Rp. Abzug
- ◆ Bei 1 Erstmilchkäufer nur verkäste Milch
- ◆ Bei 13 Erstmilchkäufern Abzug gekürzt



# 13. August 2019 – Präsentation der Marke und der Charta



«Grüner Teppich verbessert Tierwohl deutlich»  
Bravo zum Grünen Teppich!

TAPIS VERT

La branche laitière parvient à s'unir  
et crée un standard de production



*Hansuli Huber,  
dipl. ing. agr. ETH,  
ehemaliger Geschäftsführer STS,  
Altikon ZH*

**INTERVIEW:** Konsumentenschutz-Geschäftsleiterin Sara Stalder  
stuft die neue Marke «Swissmilk green» als zu schwach ein

«Die Milchbranche muss sich nun weiterbewegen»

Die grüne Milch  
bleibt weiss

«Swissmilk Green» gefällt nicht allen

**Branchenstandard** / Die Milchbranche freuts, der  
WWF und der Konsumentenschutz sind skeptisch.



# «Grüner Teppich» gut unterwegs – dran bleiben bis zum nachhaltigen Erfolg

---

Anmeldung  
Milchproduzenten



Weiterentwicklung  
des Standards



Sortenkäse

Nachhaltigkeits-  
Zuschlag



swissmilk

Erfüllungsquote  
Milchproduzenten



Produkte in die  
Regale



Aufbau DB Milch

Marketing Kampagne

Preiserhöhung  
Molkereiprodukte

Preiserhöhung  
Käse aus  
Molkereimilch

# Molkereimilch mit erfüllten Anforderungen - Anrecht auf Zuschlag

## Nachhaltigkeits- Zuschlag

Branchenstandard Nachhaltige Schweizer Milch

### Anhang 5: Abgeltung BNSM

Der Zuschlag für sämtliche Molkereimilch des A-Segments, die den Branchenstandard Nachhaltige Schweizer Milch erfüllt, beträgt für den Produzenten 3 Rappen pro Kilo. Im Richtpreissystem der BO Milch wird dieser Zuschlag explizit abgebildet.

Der Zuschlag wird auf der Milchgeldabrechnung des Erstmilchkäufers separat ausgewiesen.

Mit Molkereimilch ist in diesem Zusammenhang die nicht verkäste Milch sowie die zur Herstellung von Käse verarbeitete Silomilch jeweils aus dem A-Segment gemeint.

### 3. Weisungen

Sämtliche der nachfolgend aufgeführten Anforderungen sind zu erfüllen. Ihr Anforderungsniveau ist «kritisch».

Anforderung	Präzisierungen	Nachweis	Kontrolle
Ausweisung des Nachhaltigkeitszuschlags auf der Milchgeldabrechnung	Gilt für Erstmilchkäufer. Die für den Zuschlag berechnete Milchmenge ist in der Milchgeldabrechnung auszuweisen.	Kopien der Milchgeldabrechnungen.	Die Zertifizierungsstelle kontrolliert alle zwei Jahre vor Ort. Sie hat Zugang zu den TSM-Segmentierungsdaten.



# Auszahlung Nachhaltigkeitszuschlag für Molkereimilch gut unterwegs

## Nachhaltigkeits- Zuschlag

- ◆ Milchgeldabrechnung von 16 Erstmilchkäufern für den Monat September 2019 beurteilt
- ◆ Bei 5 Erstmilchkäufern unklar oder noch kein Zuschlag feststellbar
- ◆ Bei 11 Erstmilchkäufern ist der Zuschlag von 3 Rp. ersichtlich, nicht immer für die ganze Menge A-Molkereimilch, Menge A-Molkereimilch nicht immer direkt ersichtlich
- ◆ Die Leader der Branche machen gute Figur

**FAZIT:** dran bleiben SMP, Mitgliedsorganisationen,  
Milchhandel-Delegation, Milchproduzenten

**Ziel:** jede Milchgeldabrechnung muss eine Menge «A Molkereimilch» in Kilogramm enthalten, für die 3 Rp./kg Menge ausbezahlt werden. Die Menge muss mit der Segmentierung der BO-Milch korrespondieren. Viele Milchgeldabrechnungen müssen einfacher und transparenter werden.



# Für Sortenkäse braucht es noch viel Überzeugungsarbeiten

## Sortenkäse

- ◆ Diskussionen in Sortenorganisationen stattgefunden
- ◆ Stolpersteine Preiserhöhungen (Export)
- ◆ Skepsis über Sinn und Zweck (Marke, ....)
- ◆ Rahmlieferungen generieren bessere Milchpreise

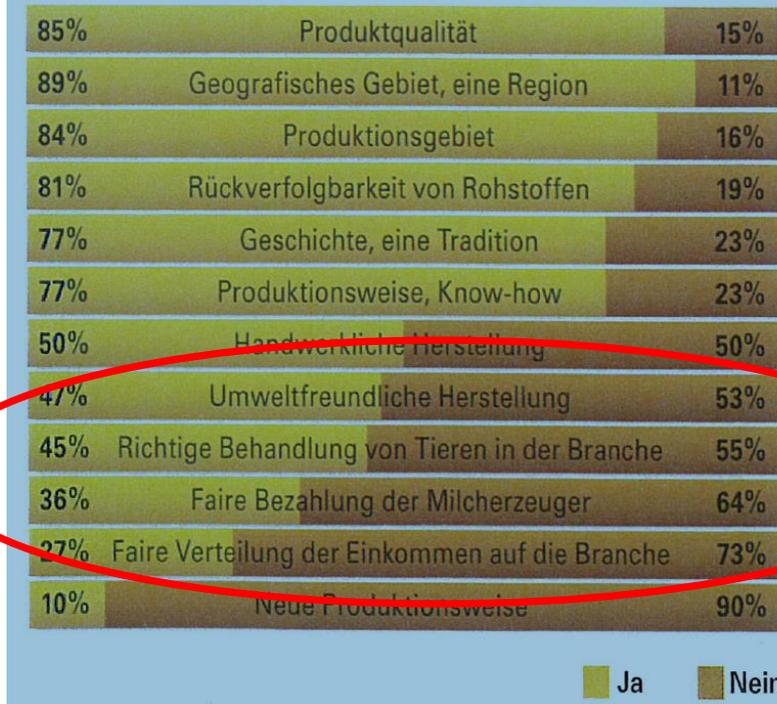


swissmilk

**FAZIT:** dran bleiben, Überzeugungsarbeiten, Preiserhöhungen zum richtigen Zeitpunkt

## Grüner Teppich bringt auch Mehrwerte für AOP Sortenkäse, dazu Appenzeller...

Bedeutung des AOP für Konsumenten



BODENNUTZUNG, BIODIVERSITÄT



FUTTERBALL, FÜTTERUNG



TIERHALTUNG, TIERWOHL



ENERGIE, KLIMA



BILDUNG, VERDIENST, SOZIALES

# Konsumentenbefragung bestätigt Phase 1 und beleuchtet Phase 2

## Weiterentwicklung des Standards

### Begeisterungsmerkmale

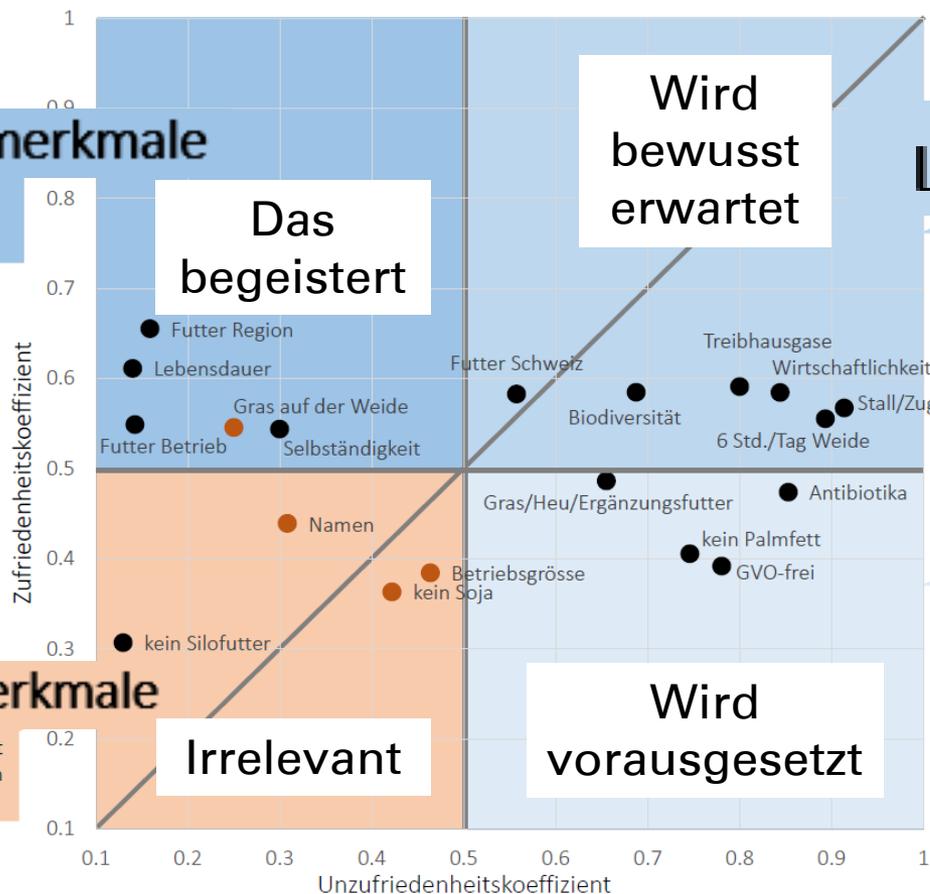
Bei Erfüllung grosses Potenzial für Zufriedenheitssteigerung

### Leistungsmerkmale

Bewusste Erwartungen: Je nach Ausmass der Erfüllung beseitigen sie Unzufriedenheit oder schaffen Zufriedenheit

### Basismerkmale

Implizite Erwartungen: Führen bei Fehlen zu grosser Unzufriedenheit, bei Vorhandensein jedoch nicht zu einer Zufriedenheitssteigerung



### Irrelevante Merkmale

Wenig Einfluss auf die Zufriedenheit bei Vorhandensein sowie bei Fehlen

### Irrelevant

### Wird vorausgesetzt

● Keine eindeutige Zuordnung

# Unsere «unvollständige, gemischte» Agenda: wie geht es weiter?

15. Oktober 2019: Erstes Milchgeld mit «swissmilk green-Zuschlag»  
(Monitoring)

....

Diskussion SO's  
(Timing und Argumentarium organisieren: Kommission Käseemilch)

**SMP Intern: Anpassung Milchpreismonitoring  
(Segmentierung A, B, C)**

....

2020: Controlling-Marketing (swissmilk green)

2020: Botschaft AP22+

2020: Abstimmung TWI & Future 3

**2020: Start Diskussion Phase II**

2021: Erste Primärkontrollen

2021: Parlament AP22+

**2021: Konkretisierung Phase II**

202?: Abstimmung «Massentierhaltung»

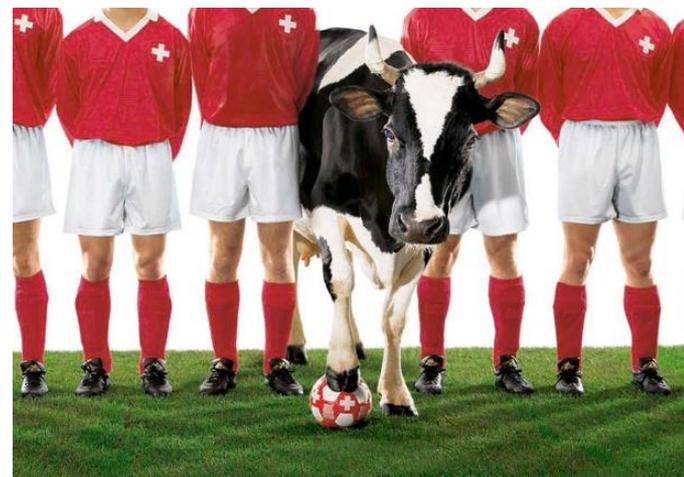
....

1. September 2023: Ende Massenbilanz.

Die  
Milchproduzenten  
bleiben voll am

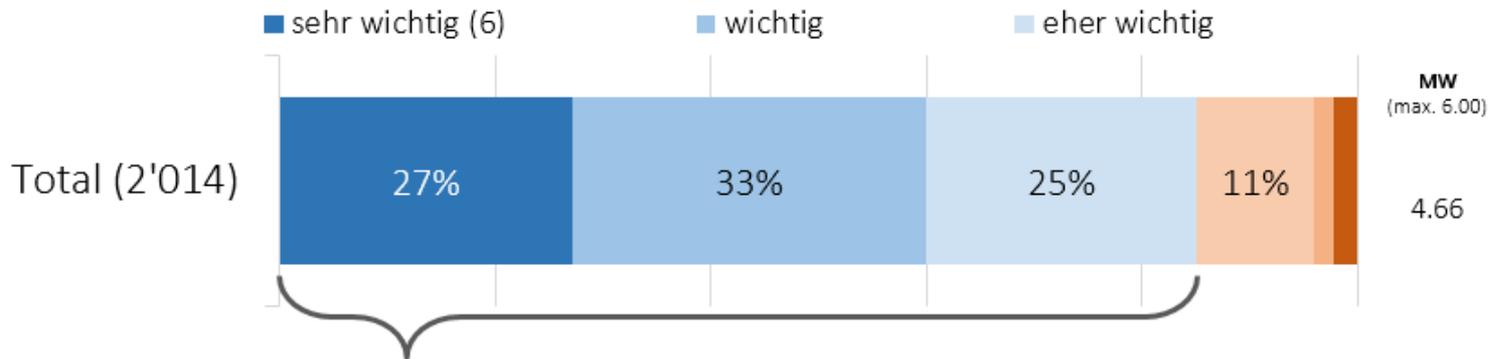


swissmilk



# Für 75 % der Konsumenten ist die traditionelle Käseproduktion wichtig

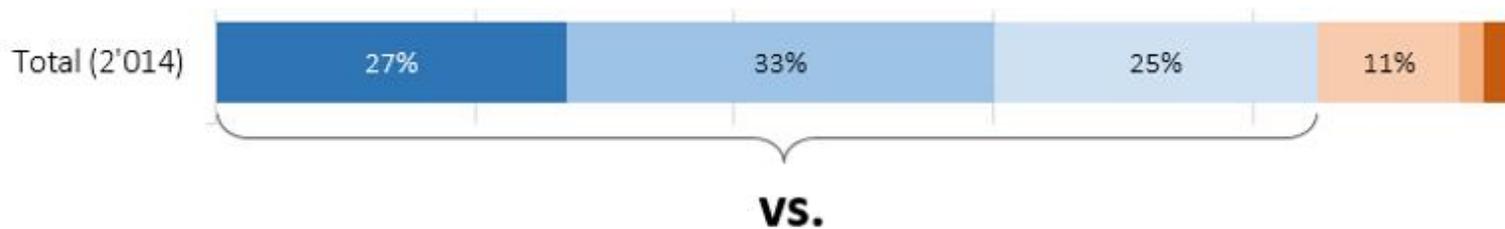
Alles in allem, wie wichtig ist Ihnen eine traditionelle Produktionsweise von Schweizer Käse? Info: Damit gemeint ist z.B. definiertes Ursprungsgebiet, ursprüngliche Rezepturen und Grundsätze der Herstellungsverfahren, geschützte Ursprungsbezeichnung, gewerbliche Produktion u.Ä.



swissmilk

«Bei den folgenden Aussagen geht es um die Milch, welche für die Produktion von traditionellen Schweizer Käse eingesetzt wird. Welche dieser Aussagen trifft auf Sie am besten zu?»

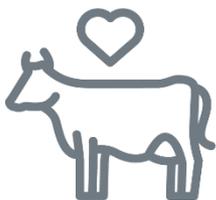
# Wie stehen diese 75% zu automatisierten Melksystemen?



Für die Milchproduktion **dürfen auch moderne Arbeitshilfsmittel** (bspw. Einsatz von Melkrobotern / automatisierten Melkanlagen<sup>1</sup>, Erleichterung der Fütterungsarbeiten dank automatisierter Geräte, Nutzung der Digitalisierung) eingesetzt werden, wenn damit das Wohl der Kühe verbessert wird und die Arbeit für die Bauern körperlich weniger belastend ist.

Die Milchproduktion **darf nicht durch neue Arbeitshilfsmittel** (bspw. Einsatz von Melkrobotern / automatisierten Melkanlagen<sup>1</sup>, Erleichterung der Fütterungsarbeiten dank automatisierter Geräte, Nutzung der Digitalisierung) unterstützt resp. erleichtert werden.

<sup>1</sup> bei der Hälfte der Befragten wurde der eine oder der andere Begriff angezeigt

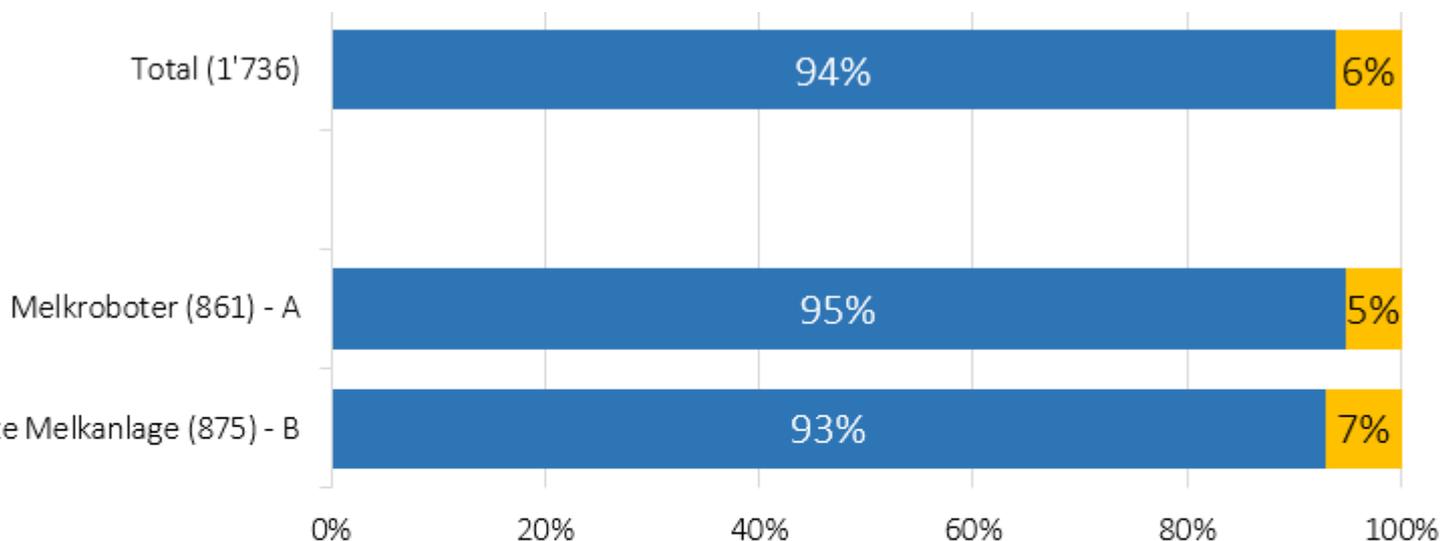


# Sehr hohe Akzeptanz für automatisierte Prozesse bei der Milchproduktion

94% der befragten können traditionelle Produktionsweise der CH – Käse mit automatisierten Prozessen bei der Milchproduktion gut vereinbaren.

Die Befragten machen keine Differenz zwischen

und automatisierte Melkanlage (875) - B



Für die Milchproduktion **dürfen auch moderne Arbeitshilfsmittel** (bspw. Einsatz von Melkrobotern / automatisierten Melkanlagen, Erleichterung der Fütterungsarbeiten dank automatisierter Geräte, Nutzung der Digitalisierung) eingesetzt werden, wenn damit das Wohl der Kühe verbessert wird und die Arbeit für die Bauern körperlich weniger belastend ist.

Die Milchproduktion **darf nicht durch neue Arbeitshilfsmittel** (bspw. Einsatz von Melkrobotern / automatisierten Melkanlagen, Erleichterung der Fütterungsarbeiten dank automatisierter Geräte, Nutzung der Digitalisierung) unterstützt resp. erleichtert werden.



# Automatisierung in der Milchproduktion ist mit Traditionen gut vereinbar

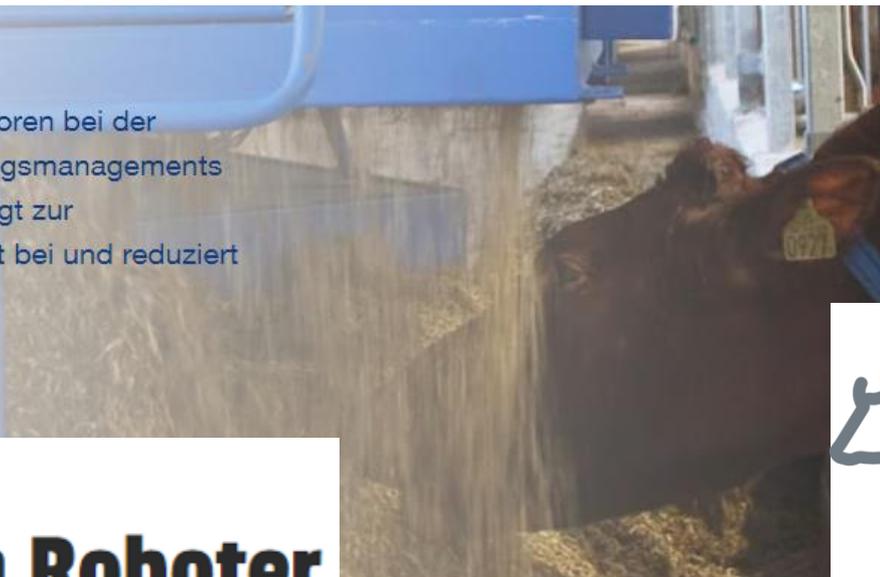
Total (1'736)

94%

6%

## Fütterung

Die Fütterung ist einer der grössten Kostenfaktoren bei der Milchproduktion. Die Optimierung des Fütterungsmanagements ist daher eine lohnenswerte Investition – sie trägt zur Verbesserung der Produktivität und Gesundheit bei und reduziert gleichzeitig die Umweltbelastung.



Milchproduktion

## Käseereimilch vom Roboter



- das geht

oder das kann gehen

